EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

Ausschreibung 'Computerkompetenz mit Schwerpunkt im Bereich Homeschooling'
- Computerkurse für Eltern mit Migrationshintergrund -

1.Hintergrundinformationen/ Ausgangslage

Menschen mit Migrationshintergrund haben auch nach längerem Aufenthalt im Raum Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße nicht zwingend Zugang zu Bildungs-, Sport- und/oder Kulturangeboten. Hierdurch entsteht sowohl ein Nachteil in der persönlichen wie auch professionellen Entwicklung dieser Personen, wie auch eine verzögerte Integration durch mangelnde Teilhabe an der lokalen Gesellschaft. Davon sind besonders Zielgruppen wie bspw. Frauen mit kleinen Kindern (teilweise ohne Kitaplatz), funktionale Analphabeten, sowie Personen aus bildungsfernen Schichten betroffen.

Im Rahmen der Beratungen im Projekt „Vielfalt als Chance“ haben sich klare Bedarfe für niederschwellige Angebote herauskristallisiert. Besonders durch die Lage mit Covid-19 zeigt sich, dass die Menschen oft sozial nicht ausreichend angebunden sind und durch eine unzureichende Computerkompetenz verfügen. Vor allem Eltern mit Kindern im Homeschooling stehen vor neuen Herausforderungen, dessen Bewältigungsdefizite negative Folgen für die Kinder und deren Schulbildung haben. Da sich im Zuge der Pandemie viele Firmen, Schulen, wie auch anderweitige Bildungsträger mit dem Thema Digitalisierung konfrontiert sahen und diesen Anteil ausgebaut haben, ist eine langfristige Investition in digitalen Kompetenzen der Menschen unabdinglich.

2.Anlass/ Grund der Ausschreibung

Das Projekt 'Vielfalt als Chance', das innerhalb der Stadtverwaltung Cottbus im Fachbereich 'Integration und Bildung' angegliedert ist, ist in den vergangenen Jahren ein vielbesuchte Anlaufstelle für Menschen mit Migrationshintergrund geworden. Zugleich wurde dem Team des Projektes 'Vielfalt als Chance' in der Recherche bezüglich der Bedarfe der Menschen mit Migrationshintergrund immer wieder deutlich, dass der Zugang zu Bildungs-, Sport und/oder Kulturangeboten für Menschen mit Migrationshintergrund begrenzt ist und niedrigschwellige Angebote über deren Dauer hinaus sehr gefragt sind.

3. Zielsetzung und Leistungsmerkmale

Ziel ist es durch dieses Projekt einen Nachteilsausgleich für die teilnehmenden Menschen mit Migrationsbiographie zu schaffen und Ihnen Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen, sowie sie zu befähigen essentielle Homeschooling-Prozesse bewältigen zu können, damit die Kinder in Zeiten der Pandemie weiterhin den Zugang zu Lehrmaterial und Unterricht bekommen. Weiterhin soll durch die Förderung der Computerkompetenzen die Nähe zum Arbeitsmarkt verbessert werden, als auch Menschen in Ausbildung eine Unterstützung angeboten werden, ggf. reduzierte Fähigkeiten im Bereich Computer/IT aufzubessern und somit die Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

Dabei können die Ziele je nach Zielgruppe unterschiedlich sein. Mögliche Ziele der einzelnen Kurse können sein:

- Teilnehmende haben ein Grundverständnis wie Computer funktionieren
- Teilnehmende wissen wie sie eine Email-Adresse einrichten und diese abrufen
- Teilnehmende wissen wie sie an Online-Sitzungen/ -Treffen /-Unterricht teilnehmen können
- Teilnehmende können Word grundständig verwenden
- Teilnehmende können Excel grundständig verwenden
- Teilnehmende können Powerpoint grundständig verwenden
- Teilnehmende verstehen und kennen auch fortgeschrittene Funktionen der Microsoft Office Programme

Diese Liste mit Zielen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Andere Ziele können aufgrund der Bedarfe der Teilnehmenden formuliert und auch während des Projektes angepasst werden.

4.Beschreibung der Durchführung/ Umsetzung

Die Organisation und Umsetzung der Angebote soll den Bedarfen der Menschen mit Migrationshintergrund in Umfang und finanziellem Aufwand entsprechen. Das Angebot soll die Computerkompetenzen der Menschen mit Migrationsbiographie fördern. Hierbei ist es wichtig ein niederschwelliges Angebot zu schaffen, welches von Menschen mit Migrationserfahrung sowie entsprechendem Sprachniveau der Muttersprachen der Teilnehmenden angeleitet wird. Unabdingbar ist eine besondere Flexibilität von Seiten des Trägers und der Dozent*innen, um die Bedarfe immer wieder neu zu prüfen und das Angebot der Heterogenität der Zielgruppe anzupassen. Das Angebot ist individualisiert auf die Teilnehmenden zuzuschneiden in der Anerkennung, dass Personen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten leben und lernen. Vor Beginn des Kurses wird auch noch eine Feinabstimmung zwischen dem durchführenden Träger und dem Team des Fachbereichs stattfinden, um eine klare, dem Überprojekt hilfreiche Struktur zu etablieren und Doppelarbeit zu vermeiden.

Das Angebot soll vom 08.03.2021 bis 31.05.2021 laufen und max. 20 UE pro Woche enthalten. Die Kurse innerhalb des Angebots können variieren und zwischen einmal wöchentlich, sowie Intensivkurse täglich stattfinden. Der Inhalt ist niederschwellig analog der International Computer Driver Licence (ICDL) zu konzipieren. Die Programme sind auf

Deutsch zu stellen, wobei der Unterricht auch in Muttersprache stattfinden kann, um die Diskrepanz der Sprachfertigkeiten der Personen auszugleichen.

Der*die Dozent*in muss fortgeschrittenes IT Wissen mitbringen, welches durch andauerndes oder abgeschlossenes IT Studium oder anderweitige Qualifizierungen in den kursrelevanten Themen nachzuweisen ist. Weiterhin ist gewünscht, dass die Person bereits Erfahrung in der Durchführung von solch niedrigschwelligen Angeboten und dem Unterrichten von Menschen mit Fluchterfahrung bzw. Migrationsbiographie hat.

Die der Ausschreibung zu Grunde liegenden Entscheidungskriterien sind:

- Kosten (30%)
- Inhalt des Konzeptes (30%)
- Fachliche Umsetzung (40%)

Hierfür einzureichen sind:

- Kostenplan
- Konzeption inkl. Vorschläge zu Frequenz und Dauer
- Referenzen aus vergangenen Projekten bzw. Erfahrungsberichte in der Umsetzung bereits durchgeführter Projekte
- Nachweise zu Ausbildungen und Qualifizierungen der Fachkräfte

Für das gesamte Projekt wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Projektteam „Vielfalt als Chance“ vorausgesetzt, das sowohl die Bedarfe der Teilnehmenden kennt, wie auch potentielle Teilnehmende für die Angebote anspricht.

5.Kostenkalkulation

Die Maximale Projektförderung beträgt 4.500 € . Darin enthalten sind die Personalkosten zur Durchführung des Projektes und 10 % der Personalkostensumme sind für pauschale Trägerkosten vorgesehen. Diese müssen nicht einzeln nachgewiesen werden.

Die Mittel werden monatlich, nach Vorliegen der Abrechnung ausgereicht.

Ansprechpartner*in bei Fragen	**Bewerbungen sind zu richten an:**
Lisa Karohs Projektleitung „Vielfalt als Chance“ Lisa.Karohs@Cottbus.de 0355 / 612 34 17 Neumarkt 5 03046 Cottbus	Stadtverwaltung Cottbus Büro des Oberbürgermeisters FB Bildung und Integration Neumarkt 5 03046 Cottbus Vielfalt@Cottbus.de

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.